

Barockstadt Fulda und „Heiliger Berg“ der Franken,

waren die Ziele des diesjährigen Maiausfluges der „Fürstenschlägler“. Allerdings entpuppte sich der Ausflug als „Tag der Treppen“. Die Stadtführung begann am Wahrzeichen Fuldas, dem Dom. Die religiöse Bedeutung des Doms ist durch das Bonifatiusgrab, das nach wie vor Ziel von Wallfahrten ist, heute noch aktuell. Bonifatius war der päpstliche Legat für Germanien und wird auch „Apostel der Deutschen“ genannt. Nächstes Ziel war das ebenfalls von Johann Dientzenhofer erbaute barocke Stadtschloß. Dort ging die Führung treppauf und treppab durch die historischen Räume der ehemaligen Residenz der Fuldaer Fürstbische einen Blick in die Lebenswelt des Absolutismus eröffneten. Außerdem konnten Sammlungen von Fuldaer und Thüringer Porzellan bestaunt werden. Weiterhin werden einige Räume im klassizistischem Stil und das Ferdinand Braun gewidmete Kabinett präsentiert. Dem in Fulda geborenen Wissenschaftler Braun wurde 1909 wegen der Erfindung der nach ihm benannten Röhre der Nobelpreis für Physik verliehen.

Nach dem Mittagessen ging die Fahrt zum Kreuzberg, bekannt als „Heiliger Berg“ der Franken zu dem alle Straßen in der bayerischen Rhön sternförmig führen.

Das dortige Kloster liegt inmitten herrlicher Natur auf dem 928 m hohen Kreuzberg, im Herzen der Rhön. Die drei Golgatha-Kreuze erreicht man vom Bruder Franz Haus über 296 Treppen oder vom Kloster beginnend über den Kreuzweg mit seinen 14 Stationen. Die 13. und die 14. Station (Grablegung Jesu) befinden sich jedoch auf der Treppenanlage. Von den Golgatha-Kreuzen hat man dann, bei entsprechendem Wetter, eine gute Fernsicht über das fränkische Land, den Thüringer Wald bis hinein in den Spessart. Bevor die Wolken der Wandergruppe die Fernsicht ganz nahmen erreichte sie bei leichtem Nieselregen den Gipfel mit dem Sendemast und dem neu errichteten 28 m hohen Pilgerkreuz.

Den Abschluss bildete ein Abendessen in der Gaststätte Lamm in Geiselwind.

Auf der Rückfahrt bedankte sich Vorstand Reiner Graf bei den Teilnehmern der Fahrt für ihre Disziplin bei den Abfahrtszeiten, bei den Busfahrern, dem Organisator und Reiseleiter der Fahrt, Manfred Pfeiffer und bei allen Vorstandsmitgliedern, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen der Fahrt mitgewirkt haben.